



# M.A.-Studiengang Sozioökonomie

Modulhandbuch

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften  
Institut für Sozioökonomie

## Inhalt

Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse .....	3
Gesamtwirtschaftliche Analyse .....	5
Übung zur Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ .....	7
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie.....	9
Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie.....	11
Ringveranstaltung (später E-Learning) .....	13
Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich .....	14
Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich.....	16
Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie .....	18
Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung.....	20
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung.....	22
Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie.....	24
Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis .....	26
Basismodul: Ungleichheit, Wachstum, Ökologie .....	28
Ungleichheit, Wachstum, Ökologie.....	31
Übung zur Vorlesung „Ungleichheit, Wachstum, Ökologie“ .....	34
Basismodul: Staat und Wirtschaft .....	36
Staatstätigkeit und Staatsfinanzen .....	38
Analyse öffentlicher Finanzen.....	40
Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozioökonomischer Forschung.....	42
Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozioökonomischer Forschung .....	44
Praktikumsmodul .....	46
Praktikum .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Begleitseminar .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Abschlussmodul.....	48
Kolloquium .....	50
MA-Arbeit.....	51

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy</i></b>	GA
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Till van Treeck	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	V	2	180
II	Übung zur Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ / „Macroeconomics and Political Economy“	Ü	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

**Lernergebnisse / Kompetenzen**

Theoretische und empirische Kenntnisse der gesamtwirtschaftlichen Analyse sind unabdingbar für das Verständnis zentraler wirtschaftspolitischer Herausforderungen wie Klimawandel, Finanzkrisen, sozioökonomische Ungleichheit, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung usw.

Das Modul behandelt zentrale Themen der gesamtwirtschaftlichen Analyse aus multiparadigmatischer und interdisziplinärer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen vier eng miteinander verknüpfte Themenkomplexe:

- 1.) Institutionen der makroökonomischen Politik
- 2.) Makroökonomische und politökonomische Modellierung
- 3.) Empirische makroökonomische und politökonomische Analysen
- 4.) Historische und aktuelle wirtschaftspolitische Kontroversen und Herausforderungen

Im Modul werden Kenntnisse zentraler Theorien der Makroökonomik und der Politischen Ökonomie vermittelt. Es wird die Fähigkeit erlangt, diese Theorien anzuwenden und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden lernen die Erhebung und Auswertung empirischer Daten zu gesamtwirtschaftlichen Themen. Sie werden in die Lage versetzt, aktuelle Forschung zu gesamtwirtschaftlichen Themen zu verstehen. Das Seminar schult das analytische Denken, befähigt zur strukturierten Umsetzung einer Problemstellung in eine empirische Analyse und zum Verständnis theoretischer Paradigmen und wirtschaftspolitischer Kontroversen.

**davon Schlüsselkompetenzen**

- analytisches Denken
- empirische Sozialforschung
- wissenschaftliches Argumentieren
- wirtschaftspolitische Forderungen paradigmatisch einordnen und eigenständig formulieren und vertreten

**Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul**

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy	GA	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Gesamtwirtschaftliche Analyse / Macroeconomics and Political Economy</b>	GA-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Till van Treeck	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen institutionelle, methodische, empirische und wirtschaftspolitische Fragen der gesamtwirtschaftlichen Analyse. Die Studierenden können die nationalen und internationalen Institutionen der gesamtwirtschaftlich orientierten Wirtschaftspolitik verstehen und bewerten. Die Studierenden können Vor- und Nachteile unterschiedlicher theoretischer Paradigmen und Ansätze der gesamtwirtschaftlichen Modellierung erörtern und lernen verschiedene Akteursmodelle, makroökonomische und politökonomische Ansätze und Formen der Mikrofundierung gesamtwirtschaftlicher Modelle kennen. Die Studierenden sind in der Lage empirische Methoden der gesamtwirtschaftlichen Analyse zu verstehen, kritisch zu bewerten und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die wirtschaftspolitischen Implikationen der gesamtwirtschaftlichen Analyse gelegt.</p>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Gesellschaftliche und ökologische Einbettung und Geschichte der Makroökonomie</li> <li>• Institutionen der Geld-/Fiskal-/Lohnpolitik</li> <li>• Makroökonomische und politökonomische Modellierung</li> <li>• Internationale Makroökonomik</li> <li>• Spielarten des Kapitalismus &amp; Wachstumsmodelle</li> <li>• Wirtschaftspolitische Kontroversen</li> </ul>

Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
Literatur
<p>Benhabib, J., Bisin, A., Jackson, M. (2010): Handbook of Social Economics, Elsevier.</p> <p>Bramucci, A., Hein, E., Prante, F., Truger, A. (2019): Interactive macroeconomics. A pluralist macroeconomic simulator.</p> <p>Carlin, W., Soskice, D. (2014): Macroeconomics: Institutions, Instability, and the Financial System, Oxford University Press.</p> <p>Frank, R. (1985): Choosing the Right Pond. Human Behavior and the Quest for Status, Oxford University Press.</p> <p>Godley, W., Lavoie, M. (2007): Monetary Economics: An Integrated Approach to Credit, Money, Income, Production and Wealth, Palgrave MacMillan.</p> <p>Goodstein, E., Polasky, S. (2017): Economics and the Environment, 8th Edition, Wiley.</p> <p>Hall, P., Soskice, D. (Hrsg.) (2001): Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.</p> <p>King, J. (2012): The Microfoundations Delusion: Metaphor and Dogma in the History of Macroeconomics, Edward Elgar.</p> <p>Lavoie, M. (2014): Post-Keynesian Economics, New Foundations, Edward Elgar.</p> <p>Netzwerk Plurale Ökonomik: Exploring Economics, <a href="https://www.exploring-economics.org">https://www.exploring-economics.org</a></p> <p>Romer, D. (2018): Advanced Macroeconomics, McGraw-Hill.</p> <p>Snowdon, B., Vane, H. (2005): Modern Macroeconomics: Its Origins, Development and Current State, Edward Elgar.</p> <p>Wickens, M. (2012): Macroeconomic Theory A Dynamic General Equilibrium Approach, Princeton University Press.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Gesamtwirtschaftliche Analyse/ Macroeconomics and Political Economy	GA	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Übung zur Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ / „Macroeconomics and Political Economy“</b>	GA-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Till van Treeck	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden an wissenschaftliches Arbeiten und aktuelle Forschungsmethoden im Bereich der gesamtwirtschaftlichen Analyse heranführen und die Lerninhalte der Vorlesung „Gesamtwirtschaftliche Analyse“ festigen.

Inhalte
Die Lehrveranstaltung soll die Vorlesung ergänzen, indem die Studierenden die in der Vorlesung erlernten theoretischen und empirischen Kenntnisse praktisch auf wirtschaftspolitisch bzw. allgemein gesellschaftlich relevante Fragestellungen anwenden. Theoretische ökonomische Modelle und empirische Anwendungen werden Schritt für Schritt im Detail nachvollzogen. Aktuelle und ältere Artikel werden von den Studierenden auf ihre theoretische Verortung bzw. empirische Strategie hin kritisch gelesen und diskutiert. Das Nachvollziehen bereits publizierter Ergebnisse bietet nicht nur genaue Einblicke in die Arbeitsweise, sondern erlaubt den Studierenden, Vor- und Nachteile verschiedener Modelle, empirischer Methoden oder Datensätze kennenzulernen.
Prüfungsleistung
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Literatur
Literatur aus Vorlesung sowie ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften.
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--



<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie</i></b>	WGP
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	2 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Sozialphilosophie und Geschichte des ökonomischen Denkens	V	2	120
II	Ringveranstaltung (später E-Learning)	Ü	2	60
III	Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich	S	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

**Lernergebnisse / Kompetenzen**

Das Modul ist interdisziplinär angelegt und versucht ein Verständnis für die wechselseitige Abhängigkeit von wirtschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Einbettung und theoretischer Reflexion zu entwickeln. Es bietet eine erste Einführung in die Grundlagen der politischen Geistesgeschichte Europas, die moderne Wirtschaftsgeschichte, die Geschichte des ökonomischen Denkens sowie die Vielfalt ökonomischer Paradigmen. Die Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Antike, Renaissance und Aufklärung, in der klassischen und gegenwärtigen Politischen Ökonomie sowie in der Wirtschaftsgeschichte des 18.-20. Jahrhunderts. Wesentliche Themen des Moduls bilden die klassischen sozialphilosophischen Fragen nach der guten Gesellschaft, der legitimen Herrschaft, dem rechten Handeln, der Rolle von Vernunft und Fortschritt sowie Fragen von Wohlstand, Wachstum und Verteilung. Letztere werden dabei sowohl historisch als auch unter Bezugnahme auf unterschiedliche ökonomische Denkansätze und Paradigmen diskutiert und somit einer multi-perspektivischen Betrachtung unterzogen.

Ziel ist dabei ein Verständnis für historische, theoretische und thematische Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Philosophie zu entwickeln. Dies soll die TeilnehmerInnen befähigen unterschiedliche ökonomische oder philosophische Sichtweisen auf allgemeine gesellschaftliche Herausforderungen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu artikulieren und vergleichend zu diskutieren. Das in diesem Zuge vermittelte Wissen erlaubt es den TeilnehmerInnen spezifischere, disziplinäre Fragestellungen in einen breiten sozio-ökonomischen Kontextwissen einzubetten und trägt zu einer Sensibilisierung für das komplexe Zusammenspiel von kulturellen Institutionen, politischen Machtverhältnissen und ökonomischer Entwicklung bei.

Die Integration unterschiedlicher ökonomischer Theorien als zentraler Gegenstand des Moduls befähigt die TeilnehmerInnen nicht nur geeignete theoretische Ansätze für konkrete Problemstellungen zu identifizieren, sondern erlaubt auch theoretische Konfliktlinien und Bezüge zu politischen Interessen mit großer Deutlichkeit zu identifizieren.

**davon Schlüsselkompetenzen**

- Grundlagen der europäischen Geistesgeschichte
- Geschichte des ökonomischen Denkens
- Paradigmen der Ökonomie
- Vergleichende Betrachtung ökonomischer und philosophischer Theorien und Ansätze
- Multiperspektivische Betrachtung gesellschaftlicher Herausforderungen
- Kenntnisse der modernen Wirtschaftsgeschichte

**Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul**

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname		Modulcode	
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie		WGP	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie</b>		WGP-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Jakob Kapeller		Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Fragen nach der guten Gesellschaft, dem rechten Handeln oder der gerechten Verteilung zählen nicht nur zu den ältesten Fragen der philosophischen Disziplin, sie stehen auch am Beginn des ökonomischen Denkens. Diese Vorlesung nützt diesen Umstand und verknüpft eine Einführung in die Grundlagen der Politischen Geistesgeschichte Europas mit einer Diskussion der Anfänge der Politischen Ökonomie und zeigt dabei die enge Verwandtschaft dieser beiden Themenbereiche auf.</p> <p>Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender Elemente sozialphilosophischen und polit-ökonomischen Denkens, insbesondere Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, die historische Genese und die wesentlichen Verbindungslinien von Sozialphilosophie und Politischer Ökonomie.</p>
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialphilosophie in Antike, Mittelalter und Renaissance: Plato, Aristoteles, Augustinus, Thomas v. Aquin, Macchiavelli, Morus</li> <li>• Sozialphilosophie in der Neuzeit: Vertragstheorie, Vernunftbegriff, Fortschrittsdenken</li> <li>• Klassische Ökonomie: Mandeville, Smith, Ricardo, Mill, Marx</li> <li>• Europäische Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts: Popper/Offene Gesellschaft, Rawls/Theorie der Gerechtigkeit, Demokratie- und Elitentheorie</li> </ul>

<b>Prüfungsleistung</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
<b>Literatur</b>
<p>Aistleitner et al. (2015): Verteilung und Gerechtigkeit: Philosophische Perspektiven. <i>Wirtschaft und Gesellschaft</i>, 40(1): 71-106. (URL: <a href="http://wug.akwien.at/WUG_Archiv/2015_41_1/2015_41_1_0071.pdf">http://wug.akwien.at/WUG_Archiv/2015_41_1/2015_41_1_0071.pdf</a>)</p> <p>Höffe, Otfried (2018): <i>Ethik – Eine Einführung</i>. CH Beck.</p> <p>Kurz, Heinz (2008/9): <i>Klassiker des ökonomischen Denkens</i>, Band 1-2. CH Beck.</p> <p>Kurz, Heinz (2017): <i>Economic Thought: A brief history</i>. Columbia University Press.</p> <p>Myrdal, Gunnar (1963): <i>Das politische Element in der nationalökonomischen Doktrinbildung</i>. Verlag für Literatur und Zeitgeschehen.</p> <p>Rothschild, Kurt W. (1992): <i>Ethik und Wirtschaftstheorie</i>. Mohr.</p> <p>Rothschild, Kurt W. (2004): <i>Die politischen Visionen großer Ökonomen</i>. Stämpfli</p> <p>Zalta et al. (2018): <i>Stanford Encyclopedia of Philosophy</i>. (URL: <a href="http://plato.stanford.edu">plato.stanford.edu</a>)</p>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie	WGP	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ringveranstaltung</b>	WGP-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Sozioökonomie	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen

Inhalte
Prüfungsleistung
Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Wirtschaft – Geschichte – Philosophie	WGP	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich</b>	WGP-3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Das Seminar wirft einen historischen Blick auf Fragen ökonomischer Entwicklung und ökonomischer Theorie und verbindet eine Einführung in die Wirtschaftsgeschichte mit einer vergleichenden Diskussion unterschiedlicher ökonomischer Denkrichtungen und Theorien. Dabei wird, aufbauend auf einem systematischen Vergleich der konzeptionellen Grundlagen unterschiedlicher ökonomischer Paradigmen, die Genese dieser Theorieansätze vor dem Hintergrund ihres wirtschaftshistorischen Kontexts erläutert. Darüber hinaus werden die Implikation unterschiedlicher Theorien am Beispiel konkreter Problemstellungen untersucht.</p> <p>Die TeilnehmerInnen sollen in die Lage versetzt werden grundlegende Argumentationsstränge und theoretische Basisannahmen unterschiedlicher ökonomischer Theorien aus Vergangenheit und Gegenwart zu benennen und zu identifizieren. Darüber hinaus soll ein Überblick über die bevorzugten Themen, die methodischen Grundlagen und die möglichen Anwendungen alternativer ökonomischer Theorien gegeben werden.</p>

<b>Inhalte</b>
<p>Wirtschaftsgeschichte (18.-20. Jahrhundert)</p> <p>Paradigmen der Politischen Ökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evolutionär-Institutionelle Ökonomie</li> <li>• Feministische Ökonomie</li> <li>• Neoklassische Ökonomie</li> <li>• Marxistische Ökonomie</li> <li>• Ökologische Ökonomie</li> <li>• Keynesianische Ökonomie</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
<b>Literatur</b>
<p>Allen (2011), Robert C.: Global Economic History: A Very Short Introduction. Oxford University Press.</p> <p>Bowles, Carlin et al. (2018): CoreEcon – Economics for a Changing World. (URL: <a href="http://www.core-econ.org">www.core-econ.org</a>)</p> <p>Chang, Ha-Joon (2002): Kicking Away The Ladder: Development Strategy In Historical Perspective: Anthem Press.</p> <p>Hesse, Otmar (2013): Wirtschaftsgeschichte: Entstehung und Wandel der modernen Wirtschaft. Campus.</p> <p>Köster, Roman (2019): Einführung in die Wirtschaftsgeschichte. Theorien, Methoden, Themen. UTB.</p> <p>Kurz, Heinz (2008/9): Klassiker des ökonomischen Denkens, Band 1-2. CH Beck.</p> <p>Lavoie, Marc (2009): Introduction to Post-Keynesian Economics. Palgrave.</p> <p>Netzwerk Plurale Ökonomik (eds): Exploring Economics. (URL: <a href="http://www.exploring-economics.org">www.exploring-economics.org</a>)</p> <p>Polanyi, Karl (1944): The Great Transformation: Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Suhrkamp.</p> <p>Rothschild, Kurt W. (2004): Die politischen Visionen großer Ökonomen. Stämpfli</p> <p>Spoerer, Marc, Streb, Jochen (2013): Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts. De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Van Staveren, Irene (2014): Economics after the Crisis. Routledge.</p>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
--

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective</i></b>	WS
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Paul Marx	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie, M.A. Theorie und Vergleich politischer Systeme im Wandel	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	2 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology	V	2	180
II	Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research	S	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300



<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Das Modul behandelt zentrale Themen der Vergleichenden Politischen Ökonomie und Wirtschaftssoziologie. Im Mittelpunkt steht die Vielfalt institutioneller Arrangements, in die wirtschaftliches Handeln in internationaler Perspektive eingebettet ist. Wie sich diese Institutionen und sozioökonomische Prozesse wechselseitig beeinflussen, stellt die leitende Frage des Moduls dar. Dabei werden sowohl klassische und gegenwärtige Theorien vermittelt, als auch Befunde aktueller empirischer Forschung. Zentrale Themen werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Politische Grundlagen verschiedener ‚Spielarten‘ des Kapitalismus (Varieties of Capitalism, Growth Models)</li><li>• Vergleichende Analyse von Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsmarktregimen, industriellen Beziehungen und Ausbildungssystemen</li><li>• Sozioökonomische Wandlungsprozesse (Ungleichheit, technologischer Wandel, Deindustrialisierung, Finanzialisierung, Globalisierung) sowie Ihre politischen Ursachen und Konsequenzen</li><li>• Sozioökonomische Dimension politischer Konflikte</li></ul> <p>Im Modul werden die Kenntnisse zentraler Theorien der Vergleichenden Politischen Ökonomie und Wirtschaftssoziologie vermittelt. Es wird die Fähigkeit erlangt, diese Theorien anzuwenden und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden lernen die Erhebung und Auswertung empirischer Daten zu sozioökonomischen Themen. Sie werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Texte zu sozioökonomischen Themen zu verfassen. Das Seminar schult das analytische Denken und befähigt zur strukturierten Umsetzung einer Problemstellung in eine empirische Analyse.</p>
<b>davon Schlüsselkompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• analytisches Denken</li><li>• empirische Sozialforschung</li><li>• wissenschaftliches Schreiben</li></ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

Modulname		Modulcode	
Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective		WS	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie / Comparative Political Economy and Economic Sociology</b>		WS-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Paul Marx		Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Alle entwickelten Marktwirtschaften beruhen auf Institutionen, die wirtschaftliches Handeln regulieren. Gesellschaften unterscheiden sich allerdings erheblich in der Ausgestaltung dieser Institutionen. Staatliche Eingriffe in die Lohnfindung, in die Vertragsfreiheit oder in die Versicherung von Lebensrisiken sind beispielsweise sehr unterschiedlich ausgeprägt - selbst wenn man die Perspektive auf Europa beschränkt. Vergleichende Ansätze innerhalb der Politischen Ökonomie und Wirtschaftssoziologie beschäftigen sich mit den Ursachen und Folgen dieser institutionellen Vielfalt. Die Vorlesung stellt zentrale Theorien und empirische Befunde aus diesen Bereichen vor. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich sozioökonomische Institutionen und Prozesse wechselseitig beeinflussen.
Inhalte
Die behandelten Themen beinhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsstaaten</li> <li>• Politische Grundlagen von Spielarten des Kapitalismus und Wachstumsmodellen</li> <li>• Industrielle Beziehungen</li> <li>• Arbeitsmarktregulierung</li> <li>• Politische Ökonomie der Umverteilung</li> <li>• Theorievergleich (Konflikttheorien, Funktionalismus, Institutionalismus)</li> </ul>

<b>Prüfungsleistung</b>
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.  Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
<b>Literatur</b>
Hall, P.A. & Soskice, D.W. (Hg.) (2001). Varieties of capitalism: The institutional foundations of comparative advantage. Oxford University Press.  Menz, G. (2017). Comparative Political Economy: Contours of a subfield. Oxford University Press.  Kraemer, K. & Brugger, F. (Hg.) (2017). Schlüsselwerke der Wirtschaftssoziologie. Springer.  Trigilia, C. (2002). Economic Sociology: State, market, and society in modern capitalism. John Wiley & Sons.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich / Economy and Society in Comparative Perspective	WS	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung / Comparative Welfare State Research</b>	WS-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Paul Marx	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Wohlfahrtsstaaten beanspruchen einen erheblichen Teil der öffentlichen Ausgaben in allen entwickelten Volkswirtschaften. Gleichzeitig weisen Sie Variation entlang verschiedener Dimensionen auf. Auf die Absicherung welcher Risiken konzentriert sich der Wohlfahrtsstaat? Wie großzügig sind Leistungen definiert und wie inklusiv sind die Bedingungen für ihre Inanspruchnahme? Welche gesellschaftlichen Gruppen werden privilegiert und welche ausgeschlossen? Die Ausgestaltung des Wohlfahrtsstaats auf diesen und anderen Dimensionen hat wichtige Folgen für die Lebenschancen von Bürgerinnen und Bürgern. Sie beeinflusst unter anderem das Funktionieren des Arbeitsmarkts, Familienmuster und die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern, den Umgang mit existentiellen Risiken und die Chancen für soziale Aufwärtsmobilität.</p> <p>Das Seminar bietet einen vertiefenden Einblick in die Vielfalt von Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich - sowie in Theorien, die diese Unterschiede erklären. Dabei werden wir verschiedene sozialpolitische Bereiche mit ihren Wirkungen, Entwicklungstendenzen und zentralen Herausforderungen betrachten.</p>

<b>Inhalte</b>
Die behandelten Themen beinhalten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Typologien und Theorien der Vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung</li><li>• Verschiedene Felder der Sozialpolitik (z. B. Arbeitslosenversicherung, Renten, Familienpolitik)</li><li>• Soziale Ungleichheit und Exklusion</li><li>• Wandlungsdruck auf gegenwärtige Wohlfahrtsstaaten (z. B. Globalisierung, Digitalisierung, De-Industrialisierung)</li><li>• Politische Konflikte und Reformen im Bereich der Sozialpolitik</li></ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.  Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.
<b>Literatur</b>
Castles, F.G., Leibfried, S., Lewis, J., Obinger, H. & Pierson, C. (Hg.) (2010). The Oxford handbook of the welfare state. Oxford University Press.  Esping-Andersen, G. (1990). The three worlds of welfare capitalism. Princeton University Press.  Pierson, C. & Castles, F.G. (2006). The welfare state reader. Polity Press.  Obinger, H. & Schmidt, M. G. (Hg.) (2019). Handbuch Sozialpolitik. Kompakter und aktueller Überblick im internationalen Vergleich. Springer.  Van Kersbergen, K. & Vis, B. (2014). Comparative welfare state politics. Cambridge University Press.  Wenzelburger, G. & Zohlnhöfer, R. (Hg.) (2015). Handbuch Policy-Forschung. Springer.
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
--

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung</i></b>	MF
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Jakob Kapeller, Prof. Dr. Miriam Rehm	Gesellschaftswissen- schaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	2 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie	S	2	180
II	Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis	S	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Das Modul kombiniert eine Einführung in die allgemeinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen der sozio-ökonomischen Forschung mit einem Schwerpunkt im Bereich ökonomischer Statistik/Ökonometrie um die wesentlichen konzeptionellen und technischen Grundlagen aktueller sozio-ökonomischer Forschungsdiskurse zu vermitteln.</p> <p>Ziel des Moduls ist daher die TeilnehmerInnen zur eigenständigen und kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschungsliteratur zu befähigen und ein Verständnis für die methodischen Grundannahmen, die vorgeschlagenen Forschungsdesigns und die verwendeten Methoden der aktuellen Forschungsliteratur zu entwickeln.</p> <p>Die dem Modul zu Grunde liegende Kombination einer allgemeinen sozialwissenschaftlichen Methodenlehre mit einem ökonometrischen Schwerpunkt erlaubt es den TeilnehmerInnen, sich das volle Spektrum der sozialwissenschaftlichen Methoden zu erschließen und fördert so die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit der TeilnehmerInnen.</p>
<b>davon Schlüsselkompetenzen</b>
<p>Wissenschaftstheorie Sozialontologie Methodische Grundlagen der Sozialwissenschaften Grundlagen der Datenbearbeitung in den Sozialwissenschaften Grundlagen der Ökonometrie Angewandte Ökonometrie</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	MF	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Wissenschaftstheorie und Einführung in Methoden der Sozioökonomie</b>	MF-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Jakob Kapeller	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
1. Semester	Jedes Wintersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel dieses Seminars ist, eine Einführung in die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu bieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der wissenschaftstheoretischen Fundierung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Illustration ihrer methodischen Vielfalt sowie in der Anwendung methodologischer Überlegungen auf praktische Fragestellungen der sozioökonomischen Forschung.</p> <p>Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Seminar eine wissenschaftstheoretisch fundierte, grundlegende Methodenkompetenz und sammeln Erfahrung im Bereich der eigenständigen Erhebung und Bearbeitung von empirischen Daten. Einzelne für die sozioökonomische Forschung besonders relevante Aspekte (z.B. Datenvisualisierung, Regressionsverfahren, Triangularisierung) erhalten im Rahmen der Vorlesung besondere Aufmerksamkeit.</p>
Inhalte
<p>Wissenschaftstheorie: Fallibilismus, Prinzip der kritischen Prüfung, Wertneutralität, Paradigmen                  Sozialontologie: Individualismus, Holismus, Systemismus                  Methodische Grundlagen der Sozialwissenschaften: Qualitative und quantitative Erhebungsverfahren                  Erste Erfahrungen im Umgang mit empirischen Daten</p>



<b>Prüfungsleistung</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
<b>Literatur</b>
<p>Angrist, J. D., &amp; Pischke, J.-S. (2010). The Credibility Revolution in Empirical Economics: How Better Research Design Is Taking the Con out of Econometrics. <i>Journal of Economic Perspectives</i>, 24(2), 3–30.</p> <p>Bunge, Mario (1996). <i>Finding Philosophy in Social Science</i>. New Haven: Yale University Press.</p> <p>Chiang, A.C. (1984): <i>Fundamental Methods of Mathematical Economics</i>. McGraw-Hill (Kapitel 2-3 und 6-7).</p> <p>Diekmann, Andreas (2005[1995]): <i>Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p> <p>Gadenne, Volker und Kapeller, Jakob (2011): <i>Vorlesungsskript zur Einführung in die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften</i>.</p> <p>Klees, S. J. (2016). Inferences from regression analysis: are they valid? <i>Real-World Economics Review</i>, (74), 85–97.</p> <p>Musgrave, Alan (1993): <i>Alltagswissen, Wissenschaft und Skeptizismus</i>, Tübingen: Mohr.</p> <p>Schwabish, J. A. (2014). An Economist's Guide to Visualizing Data. <i>Journal of Economic Perspectives</i>, 28(1), 209–234.</p> <p>Wooldridge, J. M. (2016), <i>Introductory Econometrics: A Modern Approach, Sixth Edition</i>, Cengage Learning.</p> <p>Ziliak, Stephen T. and McCloskey, Deirdre N. (2008): <i>The Cult of Statistical Significance: How the Standard Error Costs Us Jobs, Justice, and Lives</i>. University of Michigan Press</p>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Methoden sozioökonomischer Forschung	MF	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis</b>	MF-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Miriam Rehm, weitere Lehrende des IfSO	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden werden im Kurs „Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis“ mit den ökonometrischen Grundlagen und Problemen der Anwendung ökonometrischer Methoden in der empirischen sozioökonomischen Forschung vertraut gemacht.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Techniken der Ökonometrie, sowie der Schwierigkeiten und Grenzen ihrer Anwendbarkeit. Darüber hinaus werden in der Veranstaltung ökonometrische Methoden auf verschiedenen Gebieten der sozioökonomischen Forschung anhand aktueller Publikationen diskutiert und praktisch nachvollzogen. Die Studierenden sollen dadurch die Fähigkeit erlangen, Ergebnisse ökonometrischer Untersuchungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen.</p>

Inhalte
<p>Im Kurs „Ökonometrie und sozioökonomische Forschungspraxis“ werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonometrie, ökonomische Theorie und Daten</li> <li>• Methoden der Querschnittsdatenanalyse</li> <li>• Methoden der Zeitreihenanalyse</li> <li>• Fortgeschrittenere Themen der Ökonometrie</li> </ul> <p>Aktuelle ökonometrische Anwendungen in der sozioökonomischen Forschung</p>

Prüfungsleistung
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
Literatur
<p>Wooldridge, J. M. (2016), Introductory Econometrics: A Modern Approach, Sixth Edition, Cengage Learning.</p> <p>Wooldridge, J. M. (2010), Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, Second Edition, The MIT Press.</p> <p>Angrist, J. D., Pischke, J.-S. (2009), Mostly Harmless Econometrics. An Empiricist's Companion, Princeton University Press.</p>
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b><i>Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology</i></b>	VWÖ
<b>Modulverantwortliche/r</b>	<b>Fakultät</b>
Prof. Dr. Miriam Rehm	Gesellschaftswissenschaften

<b>Zuordnung zum Studiengang</b>	<b>Modulniveau: Ba/Ma</b>
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	1 Semester	P	10

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	V	2	180
II	Übung zur Vorlesung „Verteilung, Wachstum, Ökologie“ / „Distribution, Growth, and Ecology“	Ü	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

## Lernergebnisse / Kompetenzen

Das Modul befasst sich mit dem Spannungsverhältnis von empirischen und theoretischen Verteilungsfragen, Machtungleichgewichten, gesamtwirtschaftlicher Prosperität und ökologischen Grundlagen und Grenzen des Wirtschaftens. Im Speziellen werden die Auswirkungen der Verteilung ökonomischer Ressourcen auf die makroökonomische Entwicklung sowie auf ungleiche Möglichkeiten der Interessensdurchsetzung behandelt.

Das Modul soll einen Überblick über den Stand der ökonomischen Diskussion zu Verteilung und Ungleichheit geben. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind in drei Blöcke geteilt, die das Feld der Verteilungsforschung abdecken sollen:

- Mikroökonomische Datenlage und Ergebnisse der empirischen Verteilungsforschung
- Makroökonomische Zusammenhänge zwischen Verteilung, Wachstum und nachhaltiger Entwicklung empirischer und theoretischer Natur
- Sozioökonomische Aspekte von Verteilung und Machtfragen aus einer multiparadigmatischen und interdisziplinären Perspektive

Das Modul thematisiert außerdem grundlegende Fragestellungen der ökologischen Ökonomik, insbesondere in Bezug auf die Verteilungsdimension der Zusammenhänge von ökologischen Grenzen und ökonomischer Aktivität. Die folgenden Themen können somit je nach Schwerpunktsetzung in den Lehrveranstaltungen behandelt werden:

- Ökologische Grundlagen, Rahmenbedingungen und Grenzen ökonomischer Aktivität
- Überblick über Debatten um Wirtschaftswachstum, Grenzen des Wachstums, Postwachstumsökonomik und ökologische Transformation
- Sozioökonomische und verteilungspolitische Dimensionen von Umweltpolitik
- (Sozio-)Ökonomische und wirtschaftspolitische Implikationen von Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung

Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, Studierenden ein solides theoretisches, empirisches, institutionelles und politökonomisches Grundverständnis für Fragen der Verteilung von Einkommen und Vermögen sowie von ökologischen Dimensionen ökonomischer Zusammenhänge aus der Sicht unterschiedlicher wissenschaftlicher Paradigmen zu vermitteln. Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden wissenschaftlichen Ansätzen und empirischen Ergebnissen, um einen Überblick über das Thema zu erhalten und eine eigenständige Arbeit verfassen zu können. Die Studierenden sollen das Rüstzeug erhalten, um eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu den Modulthemen durchzuführen, von der Literaturrecherche über die Themendefinition bis zur empirischen Arbeit und dem Verfassen der Arbeit. Ein zentrales Ziel ist, dass die Studierenden nach Besuch der Lehrveranstaltung eine eigenständige, kritische Meinung zu den Modulthemen bilden können, und sie ein erweitertes Argumentarium für wirtschaftspolitische Debatten zu Verteilungsthemen und Ökologie – auch außerhalb des Schulungsraums – besitzen. Außerdem sollen sie Kenntnis relevanter Kennziffern und Größenordnungen behandelten Themenbereiche haben.

## davon Schlüsselkompetenzen

- empirische Verteilungsforschung
- kritisch-analytisches Verständnis
- wissenschaftliches Arbeiten
- wirtschafts- und sozialpolitische Positionen formulieren und vertreten

## Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	VWÖ	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology</b>	VWÖ-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Miriam Rehm	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen

Verteilung und Ökologie sind zu zentralen Themen der empirischen Wirtschaftswissenschaft geworden. Methodische Fortschritte in der Verteilungsforschung erlauben es der neueren empirischen wie theoretischen Literatur, über (oft implizite) Annahmen des Durchschnitts als Standard-Herangehensweise sowie eines repräsentativen Agenten hinauszugehen. Durch diese Weiterentwicklung rückten Verteilungsfragen stärker in den Blick der Ökonomie. Zudem ist Ungleichheit eine zentrale wirtschaftspolitische Herausforderung. Steigende Ungleichheit hat schwerwiegende wirtschaftliche, aber auch soziale, umwelt- und demokratiepolitische Auswirkungen. Während die derzeitige Aufmerksamkeit das Feld rasch expandieren lässt, sind noch viele theoretische Fragen offen, sowie so grundlegende empirische Probleme wie jenes der Datenverfügbarkeit oft ungeklärt. Zugleich gewinnt die ökologische Dimension in ökonomischer Theorie und wirtschaftspolitischer Praxis angesichts der Herausforderung des Klimawandels und anderer planetarischer Grenzen ökonomischer Aktivität zunehmend an Bedeutung.

Diese Lehrveranstaltung soll einen Überblick über die Konzepte und Theorien, sowie den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Verteilungsforschung und wichtiger Fragestellungen ökologischer Ökonomik geben.

Nach dem Absolvieren der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden

- einen Überblick über die rezente empirische Literatur zur Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung haben
- grundlegende Arbeiten zum Zusammenhang zwischen Verteilung und Makroökonomie kennen
- ein Verständnis für die Komplexität von Machtfragen in den Wirtschaftswissenschaften haben und unterschiedliche theoretische Sichtweisen einordnen und bewerten können
- ein Verständnis für die Einbettung (sozio-)ökonomischer Phänomene in ökologische Grundlagen und Grenzen haben
- ein erweitertes Argumentarium für wirtschaftspolitische Debatten besitzen

#### Inhalte

- Empirische Mikroökonomie (Funktionale, personelle Einkommensverteilung, Vermögensverteilung)
- Empirische Makroökonomie der Verteilung
- Theoretische Makroökonomie der Verteilung (Theorienvergleich)
- Verteilung und Wirtschaftspolitik (Fiskal-, Geld-, Lohnpolitik)
- Verteilung und Macht
- Ökologische Ökonomik

#### Prüfungsleistung

Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.

Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

#### Literatur



Die Literatur besteht aus Journal-Artikeln und Buchkapiteln, ergänzt durch aktuelle Literatur wie Zeitungsberichte:

Bonica, Adam; McCarty, Nolan; Poole, Keith T.; Rosenthal, Howard (2013): Why hasn't democracy slowed rising inequality? *Journal of Economic Perspectives*, 27 (3), 103-124. DOI: <http://dx.doi.org/10.1257/jep.27.3.103>

Elsässer, L. (2018): Wessen Stimme zählt? Soziale und politische Ungleichheit in Deutschland, Schriften aus dem MPI für Gesellschaftsforschung, Campus.

Fessler, Pirmin; Lindner, Peter; Schürz, Martin (2016): Household Finance and Consumption Survey des Eurosystems 2014: Erste Ergebnisse für Österreich (zweite Welle). *Monetary Policy & the Economy Q2/16*, OeNB. <https://www.hfcs.at/publikationen/dokumentation.html>

Gilens, M. (2005): Inequality and Democratic Responsiveness, *Public Opinion Quarterly*, Volume 69, Issue 5, 1 January 2005, Pages 778–796

Jaumotte, F. and Osorio-Buitron, C. (2015), Inequality and labor market institutions, Technical report, IMF Sta\_ Discussion Note No. 15/14.

Kristal, T. (2010), 'Good times, bad times', *American Sociological Review* 75(5), 729–763.

Mohai, P., Pellow, D., & Roberts, J. T. (2009). Environmental justice. *Annual Review of Environment and Resources*, 34, 405-43

Piketty, Thomas; Saez, Emmanuel (2003): Income Inequality in the United States, 1913-1998, *Quarterly Journal of Economics*, 118(1), 1-39. DOI: <https://doi.org/10.1162/00335530360535135>

Saez, E. and Zucman, G. (2014), Wealth inequality in the United States since 1913: Evidence from capitalized income tax data, Working Paper 20625, National Bureau of Economic Research

Stockhammer, E. (2017), 'Determinants of the wage share: A panel analysis of advanced and developing economies', *British Journal of Industrial Relations* 55(1), 3–33.

Wallerstein, M. (1999), 'Wage-setting institutions and pay inequality in advanced industrial societies',

*American Journal of Political Science* 43(3), 649–680.

Zwickl, K., Ash, M., & Boyce, J. K. (2014). Regional variation in environmental inequality: Industrial air toxics exposure in US cities. *Ecological Economics*, 107, 494-509.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Verteilung, Wachstum, Ökologie / Distribution, Growth, and Ecology	VWÖ	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Übung zur Vorlesung „Verteilung, Wachstum, Ökologie“ / „Distribution, Growth, and Ecology“</b>	VWÖ-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Miriam Rehm	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch/ Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden an empirisches wissenschaftliches Arbeiten heranzuführen.

Inhalte
Die Lehrveranstaltung soll die Vorlesung ergänzen, indem die Studierenden praktisch an die Erstellung einer empirischen wissenschaftlichen Arbeit herangeführt werden. Die verfügbaren Daten werden vorgestellt, und aktuelle und ältere Artikel werden von den Studierenden auf ihre empirische Strategie kritisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, dass die Studierenden sich einen mikro- oder makroökonomischen Datensatz (z.B. EU-SILC, SOeP, HFCS, AMECO) erarbeiten, und sich anhand bestehender Artikel statistische Methoden (deskriptive Datenauswertung, Regressionsanalysen für Querschnittsdaten, Zeitreihen und Paneldaten) aneignen. Das Nachschätzen bereits publizierter Ergebnisse bietet nicht nur genaue Einblicke in die Arbeitsweise, sondern erlaubt den Studierenden, Vor- und Nachteile des Datensatzes und die Komplexität quantitativen empirischen Arbeitens bei weitgehend sichergestellttem „Erfolg“ kennenzulernen.

<b>Prüfungsleistung</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>
<b>Literatur</b>
<p>Beispielliteratur empirischer Artikel:</p> <p>Alstadsæter, Annette; Johannesen, Niels; Zucman, Gabriel (2017): Tax Evasion and Inequality. NBER Working Paper 23772. <a href="http://gabriel-zucman.eu/files/AJZ2017.pdf">http://gabriel-zucman.eu/files/AJZ2017.pdf</a></p> <p>Chetty, Raj; Hendren, Nathaniel; Kline, Patrick; Saez, Emmanuel; Turner, Nicholas (2014): Is the United States Still a Land of Opportunity? Recent Trends in Intergenerational Mobility. <i>American Economic Review</i>, 104 (5), 141-147.</p> <p>Ederer, Stefan; Rehm, Miriam (2017): Will Wealth Become More Concentrated in Europe? Evidence From a Calibrated Neo-Kaleckian Model, FMM Working Paper.</p> <p>Piketty, Thomas; Zucman, Gabriel (2014): Capital is back. Wealth-income ratios in rich countries 1700-2010. <i>Quarterly Journal of Economics</i>, 129 (3), 1255-1310.</p> <p>Woo, Jaejoon; Bova, Elva; Kinda, Tidiane; Yuanyan, Sophia Zhang (2016): Distributional Consequences of Fiscal Consolidation and the Role of Fiscal Policy: What Do the Data Say? <i>IMF Working Paper</i>, 13/195.</p>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
--

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Basismodul: Staat und Wirtschaft</i></b>	SW
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Achim Truger	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Staatstätigkeit und Staatsfinanzen	V	2	180
II	Analyse öffentlicher Finanzen	Ü	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die wesentlichen Lehrinhalte dieses Moduls bestehen in der Analyse der Wirkungen staatlichen Handelns auf grundlegende Ziele aus multiparadigmatischer und interdisziplinärer Perspektive. Dabei wird ein strikt gegenstandsbezogener Ansatz, der methodisch offenen, plural und interdisziplinär ist und bestehende Kontroversen bezüglich der finanzpolitischen Schlussfolgerungen nachvollziehbar austrägt und politisch ergebnisoffen ist.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen vier miteinander verknüpfte Themenkomplexe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Zielsetzungen und Fragestellungen von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen</li><li>• Methoden finanz-/staatswissenschaftlicher Analyse.</li><li>• Institutionenkunde: Staatseinnahmen und -ausgaben im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland und in Europa</li><li>• Multiparadigmatische Wirkungsanalyse von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen inkl. Fallstudien.</li></ul> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der staatlichen Institutionen in Deutschland, auch im historischen und internationalen Vergleich inklusive der quantitativen Dimension mittels der relevanten Indikatoren und Indikatorsysteme. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zum kritischen Verständnis multiparadigmatischer und interdisziplinärer Wirkungsanalysen staatlicher Tätigkeit und können die kontroverse wirtschafts- und finanzpolitische Debatte verstehen sowie eine realistische Vorstellung der Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Problemlösungskapazitäten entwickeln. Sie werden in die Lage versetzt, selbständig Wirkungsanalysen (ausgewählter Aspekte) staatlicher Tätigkeit aus multiparadigmatischer und interdisziplinärer Sicht durchzuführen und selbständig Problemlösungskonzepte und Reformvorschläge für ausgewählte Handlungsfelder der Staatsfinanzen zu entwickeln und diese vor dem Hintergrund verschiedener paradigmatischer Perspektiven zu begründen.</p>
<b>davon Schlüsselkompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• analytisches Denken</li><li>• angewandte empirische Forschung</li><li>• wissenschaftliches Argumentieren</li><li>• finanzpolitische Forderungen methodisch einordnen, eigenständig formulieren und vertreten</li></ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

Modulname		Modulcode	
Basismodul: Staat und Wirtschaft		SW	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Staatstätigkeit und Staatsfinanzen</b>		SW-1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Achim Truger		Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden lernen die wesentlichen Ziele und Begründungen für die Staatstätigkeit sowie Indikatoren für deren Entwicklung kennen. Sie können unterschiedliche Methoden der Analyse der Staatstätigkeit unterscheiden und kritisch reflektieren. Vor dem Hintergrund der historisch gewachsenen Institutionen lernen sie die Wirkungen der Staatstätigkeit auf allokativen (inklusive ökologischer), distributiven (inklusive Geschlechtergerechtigkeit) und stabilisierungspolitischen Ziele multiparadigmatisch und interdisziplinär zu analysieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Zielsetzungen, Fragestellungen und Begründung von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen</li> <li>• Methoden und Paradigmen finanz-/staatswissenschaftlicher Analyse</li> <li>• Institutionenkunde der Staatseinnahmen und -ausgaben im föderalen System der Bundesrepublik sowie auf europäischer Ebene sowie Indikatoren der Staatstätigkeit</li> <li>• Geschichte der öffentlichen Finanzen</li> <li>• Allokative Wirkungsanalysen am Beispiel von Ökosteuern und Umweltausgaben</li> <li>• Verteilungswirkungen der Staatstätigkeit</li> <li>• Genderbudgeting</li> <li>• Wachstums- und Beschäftigungswirkungen / Stabilisierungsaspekte der Staatstätigkeit</li> <li>• Staatsverschuldung und Schuldenbremsen</li> </ul>
Prüfungsleistung
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.

## Literatur

- Atkinson, Anthony B.: Ungleichheit: Was wir dagegen tun können, Stuttgart 2016.
- Blankart, C.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Aufl., München 2011
- Bramucci, A., Hein, E., Prante, F., Truger, A. (2019): Interactive macroeconomics. A pluralist macroeconomic simulator.
- Brennan, G.; Buchanan, J.: Die Begründung von Regeln, Tübingen 1993
- Chang, H.: Economics: The User's Guide. New York 2014.
- Corneo, G.: Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, 4. Auflage, Tübingen 2012.
- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9. Auflage, München 2014.
- Gatzer, W; Schweisfurth, T. (Hrsg.): Öffentliche Finanzwirtschaft in der Staatspraxis, Berlin 2015.
- Gechert S. (2015): What fiscal policy is most effective? A meta-regression analysis, Oxford Economic Papers 67 (3): 553-580.
- Nowotny, E.; Zagler, M.: Der öffentliche Sektor: Einführung in die Finanzwissenschaft, 6. Auflage, Berlin Heidelberg 2009
- Truger, A.: Die neue Finanzwissenschaft zwischen Realitätsferne und Irrelevanz der Annahmen, Frankfurt am Main 1998.
- Voß, Wolfgang; Schweisfurth, Tilmann: Haushalts- und Finanzwirtschaft der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Berlin 2017.
- Wittman, D.: The Myth of Democratic Failure. Why Political Institutions are Efficient, Chicago 1995
- Zimmermann, H.: Kommunalfinanzen: Eine Einführung in die finanzwissenschaftliche Analyse der kommunalen Finanzwirtschaft, 3. Auflage, Berlin 2016.

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

--

Modulname	Modulcode	
Basismodul: Staat und Wirtschaft	SW	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Analyse öffentlicher Finanzen</b>	SW-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Achim Truger	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
2. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden im wissenschaftlichen Arbeiten trainieren und aktuelle Methoden im Bereich der angewandten Analyse von Staatstätigkeit und Staatsfinanzen erörtern sowie Lerninhalte der Vorlesung „Staatstätigkeit und Staatsfinanzen“ festigen.

Inhalte
Die Lehrveranstaltung soll die Vorlesung ergänzen, indem die Studierenden die in der Vorlesung erlernten theoretischen, empirischen und institutionellen Kenntnisse praktisch auf finanzpolitisch bzw. allgemein gesellschaftlich relevante Fragestellungen anwenden und Lösungskonzepte erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Methoden finanz-/staatswissenschaftlicher Analyse (Neoklassische Wohlfahrtsökonomik, multiparadigmatische Makroökonomik, Institutionenökonomik, Politische Ökonomie, Neue Politische Ökonomie und Konstitutionelle Ökonomie sowie ausgewählter sozial- und politikwissenschaftlicher Methoden) und ihrer Anwendung auf verschiedene Themenkomplexe. Fallstudien und Haushaltsanalysen aus der Literatur zu konkreten Fragestellungen auf europäischer Ebene, in ausgewählten Ländern und in Deutschland auf der Ebene des Bundes-, der Länder- und der Kommunalfinanzen üben die relevanten Konzepte ein.
Prüfungsleistung
Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung. Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.



Literatur

Literatur aus Vorlesung sowie ausgewählte Beiträge aus der finanz-/staatswissenschaftlichen Literatur.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

--

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Vertiefungsmodul: Aktuelle Probleme sozioökonomischer Forschung</i></b>	VMF
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Alle Professor*innen des Instituts	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Abgeschlossene Basismodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	(S) Seminar 1	S	2	180
II	(S) Seminar 2	S	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden wählen aus einem in jedem Wintersemester neu zusammengestellten Angebot von Seminaren auf MA-Niveau zwei Veranstaltungen im Kontext aktueller Problemfelder sozioökonomischer Forschung nach individuellen Schwerpunkten aus.</p> <p>Dabei können entweder im Rahmen des Curriculums des MA Sozioökonomie speziell für dieses Modul angebotene Veranstaltungen studiert werden oder geöffnete und als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Fakultät.</p> <p>Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen in aktuellen Problemfeldern sozioökonomischer Forschung.</p>
<b>davon Schlüsselkompetenzen</b>
<p>Die Lehrveranstaltungen vermitteln Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Transfer wissenschaftlicher Expertise, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Vertiefungsmodul: Praxisfelder sozioökonomischer Forschung</i></b>	VMP
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Alle Professor*innen des Instituts	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	1 Semester	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Abgeschlossene Basismodule

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	(S) Seminar 1	S	2	180
II	(S) Seminar 2	S	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	300

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden wählen aus einem in jedem Wintersemester neu zusammengestellten Angebot von Seminaren auf MA-Niveau zwei Veranstaltungen im Kontext angewandter Praxisfelder sozioökonomischer Forschung nach individuellen Schwerpunkten aus.</p> <p>Dabei können entweder im Rahmen des Curriculums des MA Sozioökonomie speziell für dieses Modul angebotene Veranstaltungen studiert werden oder geöffnete und als gleichwertig anerkannte Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Fakultät.</p> <p>Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen in aktuellen Problemfeldern sozioökonomischer Forschung.</p>
<b>davon Schlüsselkompetenzen</b>
<p>Die Lehrveranstaltungen vermitteln Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Transfer wissenschaftlicher Expertise, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul</b>
<p>Auswahloption von Modulprüfungsset nach § 13, Abs. 6 a) – i) der PO, Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.</p> <p>Ein Teil der Studienleistung kann nach Festlegung der oder des Lehrenden in Form mündlicher und schriftlicher Arbeitsaufgaben gefordert und als bestanden oder nicht bestanden bewertet werden.</p>

## MODULFORMULAR

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Praktikumsmodul</i></b>	PM
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Alle Professor*innen des Instituts	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	Mindestens 6 Wochen	P	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Praktikum (mind. 6 Wochen)			240
II	Begleitseminar	S	1	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			1	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden lernen Fragen der Sozioökonomie in der Praxis kennen. Im Sinne einer anwendungsorientierten Ausbildung vertiefen Sie dabei Ihre Kenntnisse im Bereich der wissenschaftlichen Politikberatung und sozioökonomischer Expertise in Organisationen der Zivilgesellschaft, Parteien und Verwaltung. Sie lernen dabei, je nach persönlicher Neigung, unterschiedliche Felder, Institutionen und Organisationen kennen. Durch die enge Abstimmung mit den jeweiligen Praktikumpartnern geht es um einen Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis.
davon Schlüsselkompetenzen
Die Lehrveranstaltungen vermitteln Schlüsselkompetenzen in den Handlungsfeldern Methoden- und Sachkompetenz, Transfer wissenschaftlicher Expertise, Systemische Kompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Sprachkompetenz.
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Veranstaltungsspezifisch sowie Praktikumsbericht

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b><i>Abschlussmodul</i></b>	AM
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Alle Professor*innen des Instituts	Gesellschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
M.A. Sozioökonomie	Ma

Vorgesehenes Studienjahr	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Studienjahr	1 Semester	P	30

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
60 CP	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Kolloquium	K	2	60
II	Masterarbeit			900
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			2	960



Lernergebnisse / Kompetenzen
Mit der MA-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine begrenzte Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des MA Sozioökonomieselbstständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden lösen und darstellen können.
davon Schlüsselkompetenzen
Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet der Sozioökonomie und diese unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden lösen und darstellen zu können.
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
MA-Arbeit. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Modulname	Modulcode	
Abschlussmodul	AM	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>Kolloquium</b>	AM-1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Alle Professor*innen des Instituts	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
4. Semester	Jedes Sommersemester	Deutsch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Kolloquium werden methodische und theoretische Fragen diskutiert, die im Zusammenhang mit den Einzelprojekten der MA-Studierenden von Bedeutung sind und den Studierenden helfen, Probleme bei der Erstellung der Arbeit möglichst effektiv zu bearbeiten.
Inhalte
Neben der Vorstellung und Erörterung der einzelnen MA-Arbeitsprojekte sollen themenübergreifende Texte inhaltlicher oder methodischer Art, sowie Fragen des Schreibprozesses und der Arbeitsorganisation diskutiert werden.
Prüfungsleistung
Keine
Literatur
Keine spezifische Literatur
Weitere Informationen zur Veranstaltung
--

Modulname	Modulcode	
Abschlussmodul	AM	
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode	
<b>MA-Arbeit</b>	AM-2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Alle	Institut für Sozioökonomie	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache
4. Semester		Deutsch/Englisch

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		900	900

Lernergebnisse / Kompetenzen / Inhalte
Mit der MA-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine begrenzte Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet des MA Sozioökonomie selbstständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden lösen und darstellen können.

Prüfungsleistung
MA-Arbeit. Näheres regelt die Prüfungsordnung